

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 105.

Dienstag, den 31. December 1895.

Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.
Einzelnegemplare à 10 fr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **19. December 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Beforgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneis, Stiaßny,
Dr. Daum, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Wessely,
Dr. Mechansky, Wigelsberger,
Purscht, Wurm.
Schneiderhan,

Entschuldigt: Beiräthe Gräf, Rißaweg.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Referate:

1. (10011.) Zuschrift der Commission für Verkehrsanlagen in Wien in Angelegenheit einiger Abänderungen des Programmes für die finanzielle Sicherstellung und die Ausführung von öffentlichen Verkehrsanlagen in Wien.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Gemeinde Wien stimmt dem Beschlusse der Commission für Verkehrsanlagen in Wien vom 11. Juli d. J. wegen Abänderung einiger Bestimmungen des Programmes für die finanzielle Sicherstellung und die Ausführung von öffentlichen Verkehrsanlagen in Wien, und zwar betreffs der Ausgestaltung der Localbahnlinien als Hauptbahnen des Entfalles der provisorischen Donauastlinie und des Ausbaues der Stadtbahnstrecken: „Hernals—Penzing“ und „Gumpendorferstraße—

Magleinsdorf“ und der hiedurch bedingten Credit-Anticipation principieell zu.

2. Die sohin seitens der Gemeinde zu leistende, im Rahmen des Gesetzes auszumittelnde Beitragsleistung wird hiemit zugesichert.
(Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (Ad 9050.) Gegenstand: Berathung des Hauptvoranschlags der Gemeinde Wien sammt den Voranschlägen der unter Gemeindeverwaltung stehenden Fonde für das Verwaltungsjahr 1896.

Über sämtliche in der Beirathssitzung vom 18. December 1895 gegebenen Anregungen auf Änderung einzelner Budgetpositionen werden die magistratischen Ressort-Referenten angehört.

3. (9939.) Vermehrung der Magistratsconcipistenstellen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Unter Vorbehalt der seinerzeitigen Regulierung wird an der Zahl von 40 Conceptspraktikanten vorläufig festgehalten und die Vermehrung in der Weise durchgeführt, daß die Concipistenstellen 1. Kategorie von 42 auf 47 und die Concipistenstellen 2. Kategorie von 50 auf 60 erhöht werden. (Conform dem Magistrats-Directions-Antrage.)

4. (10013.) Besetzung erledigter Stellen im Status des Stadtbauamtes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die erledigten vier Baurathsstellen in der VII. Rangklasse werden den Oberingenieuren Edmund Ehrret, Josef Buschel, Friedrich Ehlers und Rudolf Helmreich,

2. dem Obergeringieur Albrecht Sendegky wird der Titel eines Baurathes verliehen.

3. Die extra statum ernannten Obergeringieure Heinrich Schneider und Theodor Brodhuber, die Ingenieure Rudolf Mayer und Heinrich Fekkel, die Ingenieurs-Adjuncten 1. Kategorie Max Fiebigler und Anton Grün und die Ingenieurs-Adjuncten 2. Kategorie Heinrich Rauk und Anton Prigl werden nach ihrem bisher eingenommenen Range in den Status des Stadtbauamtes wieder eingereiht.

4. Zu Oberingenieuren in der VIII. Rangklasse werden die Ingenieure Julius Steiner und Karl Ritter Schlag von Scharhelm, zu Ingenieuren in der IX. Rangklasse die Ingenieurs-Adjuncten Johann Podstata und Johann Ströbner, zu Ingenieurs-Adjuncten 1. Kategorie in der X. Rangklasse die Ingenieurs-Adjuncten 2. Kategorie Wilhelm Glaas und Hermann Stolfä und zu Ingenieurs-Adjuncten in der X. Rangklasse 2. Kategorie die Baupraktikanten Johann Bischanka, Ludwig Matscheg und Alois Tomazzoni ernannt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (9896.) Ertheilung von Remunerationen und Anerkennungen anlässlich des für die Neuwahl des Gemeinderathes im Herbst des Jahres 1895 besorgten Wahlgeschäftes.

Einstimmiges Votum der Beiräthe: Bewilligung von Remunerationen in der Gesamthöhe von 3540 fl. und Ertheilung von Anerkennungen für Magistrats-Secretär Posselt, Magistrats-Commissär Hoffmann, Magistrats-Concipist Dr. Madjera, Steueramts-Controllor Habberger, Steueramts-Official Pompejus, Kanzlei-Director Negro und Kanzlei-Directionsadjunct Wustinger. (Nach dem Antrage der Magistrats-Direction.)

Beirath Dr. Rechansky hat sich der Abgabe eines Votums mit Rücksicht auf den § 5 der Geschäftsordnung für die Sitzungen des Beirathes enthalten.

6. (9333.) Anfall von Triennal- oder Quinquennalzulagen rücksichtlich der Vorortebeamten und bezüglich jener Beamten, welche mit der Ablegung von Fachprüfungen im Rückstande sind.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Jene Beamten, bei welchen der Anfall von Triennal- oder Quinquennalzulagen infolge Compensation mit den Bezugs-ergänzungszulagen zu keinem reellen Mehrbezüge führt, haben zwar mittels der hiezu bestimmten Blankette einzuschreiten, es hat jedoch die Ausfertigung eines Decretes zu entfallen.

2. Der Anfall von Triennal- oder Quinquennalzulagen wird hinsichtlich der Ablegung von Fachprüfungen nicht als Vorrückung behandelt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (516.) Antrag des ehemaligen Gem.-Rathes Seiler, betreffend die Regulierung, respective Erhöhung der Gehalte der Lagerhausbeamten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

Die nachfolgenden Bestimmungen, beziehungsweise Übergangsbestimmungen über die Regelung der Bezüge des Personales des städtischen Lagerhauses werden genehmigt.

A. Bestimmungen über die Bezüge des Personales des städtischen Lagerhauses.

§ 1.

Die vom Gemeinderathe zur Besorgung der Lagerhausgeschäfte bestellten Organe werden in Beamte, Unterbeamte und Diener, und rücksichtlich ihrer Bezüge in sechs Gehaltsklassen eingetheilt.

§ 2.

Die Bezüge bestehen aus einem Jahresgehalte und einem Quartiergelde und sind wie folgt festgesetzt:

a) Für die Beamten

der I. Gehaltsklasse 2 Gehaltsstufen mit dem Gehalte von 4500 fl. und 4000 fl. nebst 800 fl. Quartiergeld;

der II. Gehaltsklasse 5 Gehaltsstufen mit dem Gehalte von 2400 fl., 2200 fl., 2000 fl., 1800 fl. und 1600 fl. nebst 600 fl. Quartiergeld;

der III. Gehaltsklasse 7 Gehaltsstufen mit dem Gehalte von 1500 fl., 1400 fl., 1300 fl., 1200 fl., 1100 fl., 1000 fl. und 900 fl. nebst 400 fl. Quartiergeld;

der IV. Gehaltsklasse 2 Gehaltsstufen mit dem Gehalte von 800 fl. und 700 fl. nebst 300 fl. Quartiergeld;

b) für die Unterbeamten

der V. Gehaltsklasse 6 Gehaltsstufen mit dem Gehalte von 800 fl., 750 fl., 700 fl., 650 fl., 600 fl. und 550 fl. nebst 210 fl. Quartiergeld;

c) für die Diener

der VI. Gehaltsklasse 4 Gehaltsstufen mit dem Gehalte von 650 fl., 600 fl., 550 fl. und 500 fl. nebst 180 fl. Quartiergeld.

Die Unterbeamten und Diener erhalten überdies die normalmäßige Amtskleidung und das Stiefelpauschale.

§ 3.

Bestellt werden:

a) als Beamte:

in der I. Gehaltsklasse ein Director,

" " II. " vier Vorstände,

" " III. " zwölf Officiäle,

" " IV. " sechs Accessisten;

b) als Unterbeamte:

in der V. Gehaltsklasse elf Aufseher oder Wagmeister und ein Portier.

§ 4.

Jene Angestellten, denen ein Naturalquartier zugewiesen ist, erhalten für die Dauer dieser Zuweisung kein Quartiergeld; im Falle der Pensionierung wird denselben jedoch die Hälfte des Quartiergeldes das ihrer Gehaltsklasse entspricht, in die Pension eingerechnet.

§ 5.

Die Versetzung aus einer geringeren in eine höhere Gehaltsklasse erfolgt im Wege der Ernennung.

§ 6.

Die Vorrückung innerhalb einer Gehaltsklasse in der höheren Gehalt erfolgt bei zufriedenstellender Dienstleistung in der I., II., V. und VI. Gehaltsklasse nach Ablauf von je fünf in diesen Classen zugebrachten Dienstjahren in der III. und IV. Classe nach Ablauf von je drei Jahren.

§ 7.

Bei der Pensionierung eines Angestellten ist demselben außer der normalmäßigen Pension auch der halbe Betrag desjenigen Jahresquartiergeldes, welches er in dem seiner Pensionierung vorausgehenden Quartale bezogen hat, anzuweisen.

§ 8.

Die Aspiranten werden gegen gegenseitige 14tägige Kündigung angestellt und erhalten ein Adjutum von jährlich 500 fl., sie werden erst nach einer vollständig befriedigenden Probepraxis von einem Jahre zu Beamten ernannt.

§ 9.

Der Genuss der systemmäßigen Gehalte beginnt in den Fällen der Ernennung vom ersten Tage des der Ernennung nächstfolgenden Monats, des Quartiergeldes aber von dem der Ernennung nächstfolgenden Quartale.

Die Adjuten sind vom Tage der Aufnahme den Bezugsberechtigten flüssig zu machen. Die Gehalte und Adjuten werden monatlich im vorhinein erfolgt, die Quartiergelder aber in vierteljährigen Raten und zwar am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November eines jeden Jahres im vorhinein ausbezahlt.

Als Tag der Ernennung gilt jener Tag, an welchem die Ernennung des Angestellten vom Stadtrathe, bezüglich des Aspiranten jener Tag, an welchem dessen Aufnahme vom Bürgermeister ausgesprochen worden ist.

§ 10.

Bei Vorrückungen hat der Bezug des höheren Gehaltes vom ersten Tage des Monats, welcher auf das vollstreckte Triennium oder Quinquennium zunächst folgt, anzufangen.

§ 11.

Der Bezug der Gehalte, Adjuten und Quartiergelder hört in den Fällen einer neuen Ernennung oder einer Vorrückung mit jenem Zeitpunkte auf, von welchem die neuen Bezüge beginnen, sonst aber mit Ende des Monats, in welchem der Dienstaustritt erfolgt.

B. Es wird weiters bestimmt:

Die definitive Ernennung jener nur provisorisch angestellten Beamten, Unterbeamten und Diener des Lagerhauses der Stadt Wien, welche in die Gehaltsklassen eingereiht sind und die zur Anstellung im städtischen Dienste im allgemeinen erforderlichen Eigenschaften besitzen, erfolgt grundsätzlich nach einer in der provisorischen Anstellung im Lagerhause in vollständig befriedigender Weise zugebrachten zehnjährigen Dienstzeit, welche in die für Pensionsbemessung anrechenbare Dienstzeit einbezogen wird. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Bei der Einreihung der Lagerhausbediensteten in die neuen Gehaltsklassen ist der Grundsatz zum Ausdruck zu bringen, daß auf eine Gehaltserhöhung, welche beim Fortbestande der bisherigen Gehaltsverhältnisse voraussichtlich in nächster Zeit eingetreten wäre, billig Bedacht genommen wird und daß unter gar keinen Umständen die Einreihung derart erfolge, daß eine Verminderung der heutigen Bezüge eintrete.

S. (Ad 9050.) Gegenstand: Berathung des Hauptvoranschlages der Gemeinde Wien sammt den Voranschlägen der unter Gemeindeverwaltung stehenden Fonds für das Verwaltungsjahr 1896.

Es werden die in suspenso gelassenen Posten neuerlich einer Discussion unterzogen.

Es wird erhöht:

die Post III 5 a	um den Betrag von	5.000 fl.
" " XXII 1 c	" " " "	20.600 fl.
" " XXVIII 1 a	" " " "	5.000 fl.
" " XXVIII 1 b	" " " "	400 fl.

Dagegen wird vermindert:

die Post IV 19	um den Betrag von	5.000 fl.
" " XXIII 8	" " " "	20.000 fl.
" " XXIX 9	" " " "	6.000 fl.

Hienach stellt sich die Bilanz:

Gesamt-Erfordernis	39,493.870 fl.
Eigene Einnahmen	12,952.680 fl.
durch die eigenen Einnahmen nicht bedecktes Netto-Erfordernis	26,541.190 fl.

Die Bedeckung:

Ertrag der städtischen Umlagen	21,465.370 fl.
aus dem Wasserleitungsanlehen zur Bedeckung der Auslagen für den Ausbau und die Erweiterung der Hochquellenwasserleitung	3,683.910 fl.
aus den Cassabeständen und durch Verkauf von Wertpapieren	1,391.910 fl.

Es werden sohin nach einstimmigem Votum des Beirathes nach stehende Verfügungen getroffen:

I. Der Hauptvoranschlag der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1896 ist nach dem Entwurfe des Magistrates unter Berücksichtigung der im Vorstehenden besprochenen Änderungen festzustellen.

II. Im Sinne der vorstehenden Bedeckung sind für das Jahr 1896 die Gemeindeumlagen und städtischen Steuern auszuschreiben und einzuhoben wie folgt:

1. die Zinskreuzer im bisherigen Ausmaße von $4\frac{3}{4}$ kr. vom Mietzinsgulden;
2. der städtische Zuschlag von 21 Percent zur l. f. Hauszinssteuer;
3. der städtische Zuschlag von 21 Percent zur l. f. Hausclassensteuer;
4. der städtische Zuschlag von 21 Percent zur 5percentigen Steuer hauszinssteuerfreier Gebäude;
5. der städtische Zuschlag von 21 Percent zur l. f. Grundsteuer;
6. der städtische Zuschlag von 21 Percent zur l. f. Erwerbssteuer sammt Zuschlägen;
7. der städtische Zuschlag von 21 Percent zur l. f. Einkommensteuer sammt Zuschlägen;
8. der städtische Zuschlag zur l. f. Verzehrungssteuer, und zwar:
 - a) im Ausmaße von 30 Percent für sämtliche Artikel des Verzehrungssteuertarifes mit Ausnahme des Bieres,
 - ß) im Ausmaße von 100 Percent für Bier (Landesgesetz vom 19. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 58);
9. die communale Abgabe für gebrannte geistige Flüssigkeiten (Landesgesetz vom 19. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 59);
10. die Schulumlage im bisherigen Ausmaße von $4\frac{1}{2}$ kr. vom Zinsgulden;
11. die Einquartierungsumlage im Ausmaße wie im Vorjahre von $\frac{1}{10}$ kr. vom Zinsgulden;
12. die Vorspannsumlage im bisherigen Betrage von 15 kr. für jedes Pferd.

III. Der Magistrat und die städtischen Hilfsämter werden angewiesen, sich strenge an die Ansätze des Budgets für das Jahr 1896 zu halten.

IV. Im Sinne der im Anhang III enthaltenen Anregungen (mit Ausnahme jener ad Ausgabe-Kubrik IV 15, bezüglich welcher eine Präsidialverfügung getroffen werden wird) sind die erforderlichen Weisungen seitens der Magistratsdirection zu erlassen.

(Schluß der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

24. December 1895.

(10077.) Reparatur und Ausrüstung des Wasserwagens der freiwilligen Feuerwehr in Rufsdorf.

Verfügung: Genehmigung des Kostenbetrages per 500 fl. pro 1896. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(10097.) Ersatzansprüche der Gemeinde Wien gegen Wilhelm Schediw.

Verfügung: Geltendmachung der der Gemeinde Wien aus dem Vergleichsprotokolle vom 18. December 1894 gegenüber dem W. Schediw zustehenden Ersatzansprüche im gerichtlichen Wege. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

26. December 1895.

(1403.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Silberer wegen Geschäftsvereinfachung.

Verfügung: Der Magistratsbericht wird zur Kenntnis genommen und eine weitere Verfügung nicht getroffen.

(2324.) Antrag des gewesenen Gemeinderathes Dr. Klobberg in Betreff der Anbringung von Gittern anstatt der Einnetze bei den Bäumen auf der Ringstraße.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(4533.) Magistratsbericht über die Anzahl der Urlaubstage der männlichen und weiblichen im öffentlichen Schuldienste Verwendung findenden Lehrerschaft.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(4649.) Ansuchen des Maschinisten der städtischen elektrischen Anlage um Verleihung des Titels „Maschinenmeister“ und um definitive Anstellung.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(10027.) Beerdigungskosten nach 123 im II. Bezirke verstorbenen Parteien im Betrage von zusammen 369 fl. 90 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(10082.) Fritz Zeller, C.-Nr. 8 An der Wien in Baumgarten, XIII. Bezirk, um Aufhebung von feuerpolizeilichen Verfügungen.

Verfügung: Von der Durchführung des ertheilten Auftrages wird dermalen Abstand genommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(10093.) Kosten der provisorischen Sicherungsmaßregeln in der Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

Verfügung: 1. Die ganznächtlige Beleuchtung der auf der Währing-Weinhauserstraße stehenden Gaslaterne (Pauschalflamme) und die Aufstellung einer ganznächtigen gewöhnlichen Gasmesserflamme im Hofe des Währinger Amtshauses werden mit den Anschaffungskosten per circa 53 fl. 77 kr. und den jährlichen Gasconsumkosten von circa 102 fl. 94 kr. genehmigt.

2. Die Anschaffungskosten für die im Hofe dieses Amtshauses bereits aufgestellte Triplexflamme, welche jedoch ohne Verzug durch eine gewöhnliche Gasmesserflamme (Pauschalflamme) zu ersetzen und bis zu ihrer anderweitigen Verwendung vorläufig dem städtischen Vorrathe einzuverleiben ist, werden nachträglich im Betrage von 24 fl. 50 kr. bewilligt.

3. Die bisher aufgelaufenen Mehrkosten an Gasconsum infolge der Installation der vorerwähnten Triplexflamme im Betrage von circa 190 fl. werden genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(10098.) Kanzlei- und Augenscheinstagenrückstand per zusammen 4 fl. 31 kr. der verstorbenen Anna Mayer, gewesenen Fragnerin im V. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung als uneinbringlich. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(10099.) Kosten der Sicherstellung des Mobilars der Seidenwinderin Katharina Ehrigott anlässlich deren Delogierung aus ihrer Wohnung im Hause XIV., Schellingergasse 21, im Betrage von zusammen 2 fl. 40 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(10119.) Ergänzungswahlen für den Armenrath des XVIII. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Mosbeck Johann, Gemischtwaren-Verschleißer, Dypolzer Franz, Hutmacher, und des Weißböck Nikolaus, Badhausinhaber; sämmtliche drei mit der Functionsdauer bis Ende 1897. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(10120.) Ergänzungswahl für den Armenrath des XV. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Philipp Schleidt, Hausbesitzer, mit der Functionsdauer bis Ende 1897. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

(Sammlung der Vorschriften für die Matrikenführung.)

Der Domcapitular an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien, Karl Seidl, hat soeben eine von ihm verfasste, systematische Zusammenstellung von auf das Matrikenwesen bezüglichen Vorschriften, betitelt: „Matrikenführung nach den in Oesterreich geltenden kirchlichen und staatlichen Gesetzen und Verordnungen“ herausgegeben, welche im Verlage der St. Norbertus-Buch- und Kunstdruckerei in Wien erschienen und daselbst zum Ladenpreise von 4 fl. erhältlich ist.

Wenngleich dieses Werk in erster Linie die diesfälligen Normen der Erzdiocese Wien berücksichtigt, so ist doch nicht zu übersehen, daß die darin gebrachten Matrikenvorschriften zum weitaus überwiegendsten Theile allgemeine Geltung haben.

Zudem handelt es sich hier um ein Buch, in welchem in anerkannter Vollständigkeit die einschlägigen Vorschriften zusammengefaßt sind, und welches speciell bei den politischen Beamten lebhaftes Interesse aus dem Grunde in Anspruch nehmen darf, weil in dasselbe nicht nur die für den staatlichen Belang in Betracht kommenden Normen aufgenommen erscheinen, sondern in demselben auch jene Directiven und Anordnungen ausführliche Darstellung finden, auf welche insbesondere seitens der katholischen Seelsorger bei der bekanntlich namens des Staates zu vollziehenden Matrikenführung, sowie der Ausübung der mit der Matrikenführung im Zusammenhange stehenden Functionen vom kirchlichen Standpunkte aus Bedacht zu nehmen ist.

Hievon geschieht über Weizung der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei vom 25. November d. J., Z. 7497, die Verlautbarung. (M.-D.-Z. 1735.)

Commission für Verkehrsanlagen.

28. December 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 3238 Arbeiter verwendet; hievon waren 1055 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 756 beim Bau des Schleifencanals nächst Rußdorf, 968 bei der Wienfluß-Regulierung, 459 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 56 Fuhrwerke und 4 Dampfmaschinen, beim Schleifencanalbau 5 Fuhrwerke und 8 Dampfmaschinen, bei der Wienfluß-Regulierung 14 Dampfmaschinen und 5 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals 22 Fuhrwerke.

Schul-Angelegenheiten.**Bezirksschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.**

(Sitzung vom 11. December 1895.)

Es wird beschlossen, die alternative Ausschreibung der Oberlehrerstelle an der Mädchen-Volkschule XIV., Stättermahergasse 27, beim k. k. n.-ö. Landes Schulrath zu beantragen.

Dem Ersuchen des Wiener Magistrates, betreffend die Benützung von Localitäten in im Überschwemmungsrayon gelegenen Schulen behufs Unterbringung von Exposituren in Überschwemmungs-Angelegenheiten und zur Unterbringung delogierter Personen, wird unter Voraussetzung der Genehmigung des k. k. n.-ö. Landes Schulrathes unter den in den Vorjahren gestellten gleichen Bedingungen zugestimmt.

Seitens des Bezirksschulrathes wird kein Anstand erhoben, wenn heuer der auf einen Montag fallende 23. December zu Zwecken einer besonders gründlichen Schulreinigung ganz oder nachmittags schulfrei gehalten wird.

Mit 1. Jänner 1896 werden 148 Lehrpersonen in die erste Gehaltsklasse eingereiht.

Es wird beschlossen, die Systemisirung des Lehrstatus an der Mädchen-Volkschule IX., Hahngasse 35, mit zehn Classen mit einer Oberlehrerin oder einem Oberlehrer, sieben Volkschullehrerinnen oder Volkschullehrern und drei Unterlehrerinnen oder Unterlehrern und an der Knaben-Volkschule in Verbindung mit einer Specialschulabtheilung für taubstumme Kinder IX., Gemeindegasse 2, mit 16 Classen mit einem Oberlehrer, elf Volkschullehrer oder Volkschullehrerinnen und fünf Unterlehrer oder Unterlehrerinnen beim k. k. n.-ö. Landes Schulrath zu beantragen.

Ferner wird beschlossen, die Systemisirung je einer katholischen Religionslehrstelle an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen XIX., Panzergasse 25 und Kreindlgasse 24, mit der Verpflichtung der Unterrichtstheilung auch an den unteren Volkschulclassen beim k. k. Landes Schulrath zu beantragen.

Ein Antrag, betreffend den Erlaß des k. k. n.-ö. Landes Schulrathes vom 8. November 1895, Z. 8317, wird der I. Section zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

Schließlich werden Disciplinar-Angelegenheiten erledigt.

* * *

Gewerbeschul-Commission in Wien.

(Sitzung vom 19. December 1895.)

Die Commission nimmt die Überlassung zweier Lehrzimmer seitens der Commune Wien zum Zwecke der Eröffnung von Parallellclassen an den gewerblichen Vorbereitungscursen im IV. Bezirke, Alteegasse 11, und im II. Bezirke, Blumauergasse 21, weiters die Mittheilung des k. k. n.-ö. Landes Schulrathes, anbelangend die Bestellung eines zweiten Werkmeisters an der Drechslerchule im XVI. Bezirke, sowie eine Einladung des n.-ö. Gewerbevereines zu seiner Generalversammlung zur Kenntniß.

Es wird der Beschluß gefaßt, eine Auflage künstlerisch ausgestatteter Anerkennungsdiplome für ausgezeichnete Schüler der fachlichen Fortbildungsschulen zu veranstalten und dieselben den Genossenschaften zum Selbstkostenpreise zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsikende constatiert in einer Rückschau über die Gebarung der Gewerbeschul-Commission im Schuljahre 1894/95 die nicht unbedeutende Vermehrung der Agenden, sowie das Entstehen einer gewerblichen Fortbildungsschule im XIV. Bezirke, Selzergasse 19, und eines gewerblichen Vorbereitungscurses im V. Bezirke, Herthergasse 28, wonach dormalen der Aufsicht der Gewerbeschul-Commission

64 gewerbliche Vorbereitungscurse,

8 solche für Lehrlinge des Gastgewerbes,

34 Fortbildungsschulen für Lehrlinge,

7 Fortbildungsschulen für Mädchen des Gewerbebestandes,

30 fachliche Fortbildungsschulen,

im ganzen daher 143 Schulen, unterstehen.

Hedner theilt schließlich mit, daß Seine k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Karl Ludwig gelegentlich einer Audienz am 4. Juni 1895 Seiner regen Theilnahme am Gedeihen der Gewerbeschulen huldvollst Ausdruck gegeben habe. Auch habe Höchstderselbe, am Schlusse des Schuljahres durch Unwohlsein am Besuche der Schulen gehindert, denselben für späterhin in Aussicht zu stellen geruht.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.**Der tägliche Fleischmarkt.**

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 22. bis 28. December 1895.

1. Fleischsendungen:**Für den täglichen Fleischmarkt.**

Rindfleisch . . . 161.988 kg	(Davon aus Niederösterreich — 103.674; aus Oberösterreich — 2583; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 4215; aus Galizien — 40.626; aus Ungarn — 9054; aus der Bukowina — 1706; aus Krain — —; aus Kärnten — 130; aus Slavonien — —; aus Steiermark — —; aus Bosnien — — kg)
Fleisch . . . 13.109 „	(Davon aus Niederösterreich — 1466; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 126; aus Galizien — 11.484; aus Ungarn — 33; aus der Bukowina — — kg)
Schafffleisch . . . 5.300 „	(Davon aus Niederösterreich — 110; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 3407; aus Ungarn — 54; aus der Bukowina — 1729 kg)

Schweinfleisch . . .	89.569 kg	(Davon aus Nieder-Österreich — 33.062; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 922; aus Steiermark — 120; aus Mähren — 1591; aus Galizien — 53.874 kg)
Kälber	1.886 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 96; aus Ober-Österreich — 14; aus Slavonien — —; aus Mähren — 33; aus Galizien — 1671; aus Ungarn — 69; aus der Bukowina — 2; aus Schlesien — 1 St.)
Schafe	86 "	(Davon aus Nieder-Österreich — 44; aus Ober-Österreich — 11; aus Kärnten — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 6; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — 25 St.)
Schweine	1.516 "	(Davon aus Nieder-Österreich — 118; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 18; aus Galizien — 1302; aus Ungarn — 67; aus Steiermark — 8; aus Schlesien — 1; aus Slavonien — 2 St.)
Lämmer	4 "	(Davon aus Nieder-Österreich — 1; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — 3; aus Ungarn — —; aus Mähren — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von 25 bis 74 fr. per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	54 " 1 fl. " "
Kalbfleisch		50 " 80 fr. " "
Schafffleisch		38 " 52 " " "
Schweinfleisch		43 " 72 " " "
Kälber		48 " 68 " " "
Schafe		40 " 48 " " "
Schweine		43 " 68 " " "

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen die Vorwoche schwächer. Infolge der stärkeren Nachfrage und geringeren Zufuhr war der Geschäftsverkehr sehr lebhaft und traten durchwegs Preis-erhöhungen ein. Für Rind-, Schafffleisch und Schafe wurden um 4 fr., für Kälber um 6 fr., für Kalbfleisch um 8 fr. und für Schweinfleisch und Schweine um 10 fr. per Kilogramm bessere Preise erzielt.

* * *

Pferdemarkt vom 27. December 1895.

Zum Verkauft wurden gebracht: 258 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 90–500 fl. per Stück.

" Schlachtpferde 28–66 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 28. und 30. December 1895.

1. Auftrieb.

Maßvieh 2739, Weidevieh —, Beinvieh 458,

Summa . 3197.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . . 907

Galizische " . . . 1131

Deutsche " . . . 1133

Büffel " . . . 26

Davon — nach Gattungen:

Ochsen 2636

Stiere 321

Kühe 240

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

	ungarisch von 26 bis 43 fl. (extrem von — bis — fl.)
Ochsen	galizisch " 26 " 39 " (" " 39½ " 41½ ")
	deutsch " 29 " 44 " (" " 44½ " 45 ")
Ochsen	26 " 44 " "
Stiere	28 " 37 " "
Kühe	24 " 34 " "
Büffel	22 " 27 " "
Beinvieh	19 " 25 " "

b) Preis per Stück:

Beinvieh . . . von 23 bis 105 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen — Stück

Beinvieh — "

Auf dem heutigen Rindermarkte und jenem vom 28. d. M. wurden gegen die Märkte vom 21. und 23. d. M. um 643 Stück mehr aufgetrieben. Infolge Unzulänglichkeit des Angebotes sind bei lebhafter Tendenz in Prima Preissteigerungen um 1 bis 2 fl., in mittlerer und milderer Ware solche um 2 bis 3 fl. eingetreten.

Auf dem Jungviehmarkte war die Zufuhr trotz der gegen die sonstigen Montagsmärkte eingetretenen bedeutenden Steigerung unzureichend, und haben die Preise für Kälber und insbesondere die für Waidner Schweine erheblich angezogen.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 28. December 1895.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75–82 kg)	von 7 fl. 5 fr. bis 7 fl. 70 fr.
Roggen (" " 1 " 71–75 ")	6 " 55 " " 6 " 90 "
Gerste	4 " 25 " " 8 " 60 "
Mais	4 " 50 " " 6 " — "
Safer	6 " 30 " " 7 " — "

b) Mahlproducte.

Grieß	von 12 fl. — fr. bis 13 fl. 30 fr.
Weizenmehl	neue Type 6 " 40 " " 13 " — "
	alte " 6 " 60 " " 13 " 30 "
Roggenmehl	7 " 50 " " 12 " — "
Weizenkleie	3 " 50 " " 3 " 80 "
Roggenkleie	4 " 10 " " 4 " 20 "

* * *

Bericht des Marktammtes

über die im Monate November 1895 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confectionen nachstehender Artikel:

Eingeführt wurden:

22.435 Rinder, 19.478 ausgeweidete und 459 lebende Kälber, 8087 ausgeweidete und 10.233 lebende Schafe, Ziegen, Lämmer und Kühe, 13.642 ausgeweidete und 35.877 lebende Schweine, 203 Spanferkel, 1.302.899 kg Rindfleisch, 48.017 kg Kalbfleisch, 177.589 kg Schafffleisch und 399.629 kg Schweinfleisch.

Geschlachtet wurden:

23.323 Rinder, 448 Kälber, 1164 Schafe, Ziegen, Lämmer und Kühe, 36.987 Schweine, 2266 Pferde, 2 Esel.

Confisciert wurden:

Nach Stücken: 12 Rinder, 66 Kühe, 15 Schafe, 374 Schweine, 673 Föten, 6 Pferde, 44 Hasen, 22 Federwild, 252 Wildbret, 528 Geflügel, 36 Fische, 20 Würste, 9 Gedärme, 610 Lungen und Lebern, 48 Milze, Nieren und Herzen, 2 Zungen, 16 Euter, 508 Füße, 25 Flogmäuler, 2 Kiefer, 3 Aустern, 424 marinierte und gesalzene Fische, 75 Käse, 6998 Eier, 56 verdorbenes Obst, 1905 Süßfrüchte, 63 Grünwaren, 10 Gurken, 160 Eßiggurken, 96 Zuckerbäckerwaren, 29 Mineralwässer, 12 Büchel Medicinalkräuter, 39 Seehofer Balsam, 16 Schachteln Pillen, 20 Brausepulver, 30 Liqueurfläschchen, 22 Geschäftstutenfüllen, 50 Wagen, Maße und Gewichte, 230 Feuerwerkskörper und 75 Pfeischen aus Blei.

Nach Kilogramm: 69 Wildbret, 24·5 Geflügel, 1328 Fische, 5075·4 Rindfleisch, 5183·4 Kalbfleisch, 3199·5 Schafffleisch, 5157·8 Schweinefleisch, 50 Pferdfleisch, 92·4 Gelfleisch, 15·5 diverses Fleisch, 986·47 Würste, 1·8 Salami, 51·8 Gansfleisch, 1 Gansleber, 9380 Lungen und Lebern, 0·5 Zunge, 87 Gehirn, 76·95 Zuwagstheile, 2 Fleischconserven, 67·5 geräucherte, gesalzene und marinierte Fische, 17·5 Topfen, 26 Käse, 13·1 Butter, 1 Gänsefett, 3 Schmalz, 4·05 Speck, 1 Grieben, 16·025·15 verdorbenes Obst, 22·5 gedorrtes Obst, 119·5 Süßfrüchte, 2611·45 Grünwaren, 1051 Erdäpfel, 3·3 verbotene Schwämme, 117·05 verdorbene Schwämme, 4 Preißehefe, 15 Mehl, 1·5 Senf, 7·05 Gewürze, 9 Salzgurken, 2 Fruchtconserven, 23·15 Zuckerbäckerwaren, 2·73 Medicinalkräuter, 71·8 Maculaturpapier.

Nach Litern: 227 Milch, 20·5 Rahm, 1 Mohn, 43·55 Bier, 3100 Wein.

* * *

Bichtigstellung. In Nr. 96 des Amtsblattes vom 29. November d. J. soll es in dem Berichte des Marktammtes, Seite 2004, richtig heißen: 29.152 lebende Schweine (anstatt, wie unrichtig angegeben, 24.202).

Städtisches Lagerhaus.

Vom 19. December bis 26. December 1895.

Waren eingelagert 37.615 Meter-Centner
" ausgelagert 27.616 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf
16 308 Meter-Centner.

Lagerstand vom 26. December 1895: 381.783 Meter-Centner, und zwar			
124.659 Meter-Centner	Weizen,	36.416 Meter-Centner	Roggen,
56.611 "	Gerste,	41.841 "	Hafer,
14.980 "	Malz,	48.003 "	Olsaaten,
9.897 "	Mehl u. Kleie,	3.699 "	Wein,
13.749 "	Zucker,	1.047	Pektoliter à 100% Spiritus.

Der Asscuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,583.870 fl. öst. Währ.

Gewerbe-Angelegenheiten.

(Gremium der Seidenwaren-Erzenger.) Bei der am 2. d. M. stattgefundenen Versammlung des Gremiums der Seidenwaren-Erzenger wurden unter Intervention des Gremialcommissärs, Magistratssecretärs Herrn Dr. Wilhelm Löwy, die Herren Seidenwaren-Erzenger Ferdinand Taubler, VII., Kaiserstraße 23, und Ignaz Georg Zweig, VII., Hermannsgasse 17, zum Gremialvorsteher, beziehungsweise Gremialvorsteher-Stellvertreter neuerlich gewählt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 27. December bis 30. December 1895:

Für Neubauten:

- V. Bezirk: Haus, Blechthurngasse, Einl.-Z. 749, Baustelle II, von Ferd. Henneberg, Baumeister (9438).
" " Haus, Matleinsdorferstraße 1, von Ferd. Henneberg, Baumeister (9439).
VII. Bezirk: Haus, Mariahilferstraße 62, von Georg Demski und Mathilde Gotthardt, Bauführer G. Demski (9373).
XII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Parc. 378/23, von Karl Trescher, Breitenfurterstraße 183, Bauführer Leonhard Bauer, Baumeister (89740).
XVI. Bezirk: Ottakring, Friedrich Kaiserstraße 49, von Johann Schmidt, ebenda, Bauführer Johann Kiehmayer (65405).

Für Zubauten:

- XVI. Bezirk: Wagenremise und Stallgebäude, Ottakring, Sängervorte, von Heinrich Tritsch, XVII., Hauptstraße 4, Bauführer Leopold Roth (65072).

Für Adaptierungen:

- VI. Bezirk: Mariahilferstraße 81, von Johann Zifferer, Bauführer S. Ohner (9372).
VII. Bezirk: Burggasse 98, von M. E. Weiß, Burggasse 102, Bauführer Karl Mayer (9371).
XI. Bezirk: Simmering, Grillgasse 15, von Becher & Hilbesheim, Cassenfabrik, Bauführer ? (20146).
XII. Bezirk: Ehrenfeldgasse 12, von Wilhelm Schediny, ebenda, Bauführer Friedrich Sonnenburg, Baumeister (89550).
XVIII. Bezirk: Währing, Stallgebäude des Depots der Tramway-Gesellschaft hinter dem israelitischen Friedhofe, von der Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer Josef Schöber (41557).

Für diverse (geringere) Bauten:

- V. Bezirk: Backofen, Margarethenstraße 32, von Marie Köfler, Bauführer ? (9396).
VII. Bezirk: Kleinfestelaufstellung, Mariahilferstraße 58, von Riedel & Beutel, Bauführer A. Leidenfrost (9406).
VIII. Bezirk: Pflasthofeindeckung und Abort, Lederergasse 25, von Thomas Rada, Maurermeister (9433).
IX. Bezirk: Hofeindeckung, Berggasse 31, von der Ersten Wiener Zeitungs-Gesellschaft, Bauführer S. Ohner (9387).
XI. Bezirk: Wiederauführung einer Hofmauer, Simmering, Wiedemanngasse 3, von Ignaz Weigl, Kaiser-Ebersdorferstraße 84, Bauführer Anton Kurz (20010).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- V. Bezirk: Matleinsdorferstraße, Einl.-Z. 2100, 790, 2109, 2103, von Dr. Josef, Dr. Emil, Robert und Julius Friedländer (9374).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- III. Bezirk: Obere Weißgärberstraße 10, von Georg und Theresie Löwitsch, Schwarzgüßergasse 8 (9367).
" " Hauptstraße 18, von Benzel Lischka, Baumeister (9432).
V. Bezirk: Große Neugasse 27, von den Agnes Friedrich'schen Erben (9389).
" " Hundstürmerstraße 50, von Adolf Seidler, Perchenfelderstraße 73 (9440).
VII. Bezirk: Kirchengasse 47, von Georg Löwitsch noe. Joh. Höbort (9368).
VIII. Bezirk: Perchenfelderstraße 66, von Anna von Baernkian und Josef Sucharipa, IX., Währingerstraße 3 (9370).
IX. Bezirk: Auserstraße 49, von Dr. Angerer, Weihbischof, noe. der Barmherzigen Schwestern (9432).
XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Währing, Genthgasse 96, Conscr.-Nr. 72, von Ferd. Schindler, Währing-Weinhauserstraße 73 (41761).
" " Wohnhaus, Währing, Genthgasse 98, Conscr.-Nr. 71, von Ferd. Schindler, Währing-Weinhauserstraße 73 (41762).

Gewerbeanmeldungen vom 21. December 1895.

(Fortsetzung.)

Wallaschek Francisca — Gastwirts-gewerbe — XV., Böhr-gasse 13.
 Rabon recte Eril Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Mayerhofgasse 10.
 Wolf Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Antonigasse 35.
 Zeisel Helene — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Storchengasse 8.
 Hauer Karoline — Kaffeeschank — XV., Viktoriagasse 14.
 Ton Rosa — Kleinhandel mit Brennmaterialien — III., Mohsgasse 17.
 Hajek Alois — Lederanschneidergewerbe — VII., Neustiftgasse 28.
 Betteerin Anna — Obsthandel — IV., Rajschmarkt.
 Löwenstein Hermann — Pfaidler — I., Schultergasse 6.
 Raab Francisca — Pfaidlerin — XII., Kaiserstraße 32.
 Messel Josefa — Spirituosen-erzeugung — III., Kettenbrückengasse 4.
 Prusik Franz — Tischler-gewerbe — XII., Weidling-Schönbrunnerstraße 32.
 Schulhof Wilhelm — Trödler — XVIII., Martinsstraße 34.
 Garmann Heribert Josef — Vicinalien-Verschleiß — XIII., Fladg. 7.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 23. December 1895.

Kamilaar Karl Jsidor, J. Dr. — Advocat — I., Bellariastraße 6.
 Spingarn Moriz, Dr. — Advocat — I., Himmelfortgasse 3.
 Donat recte Rosenfeld Jakob — Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Verabreichung von warmem Thee, Sodawasser, Würfel und Prot — III., Hauptstraße 68.
 Zappert Adolf — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
 Grünfeld Rosa — Brantwein-schank-gewerbe — XVIII., Neustift a. B. 68.
 Hartl Josef — Christbaum-Verschleiß — VII., Neubaugasse 16.
 Mayer Adolf — Erzeugung von Kaffee-schalen und Kaffeebäderei — I., Marc Aurelstraße 10.
 Puntschart Eduard — Erzeugung einfacher chemischer Mischungen — III., Linke Bahngasse 5.
 Kasteiner Clara — Essig-Erzeugung — XIII., Einwanggasse 41.
 Brugger Antonia — Fein- und Wäscheputzerei — IV., Wohllebeng. 18.
 Frank Franz — Fischhandel — XI., Entplatz.
 Krottendorfer Marie — Fischhandel — XVIII., Antzschergasse.
 Blasch Auguste — Fleisch-commissionshandel — III., Großmarkthalle.
 Krehann Karl — Gastwirt — I., Herrengasse 4.
 Mahenauer Rudolf — Gastwirt — IV., Stachenberggasse 20.
 Schreiber Jakob — Wirtin — XV., Hofinagasse 7.
 Deutsch Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rimschgasse 28.
 Höcht Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wagnergasse 19.
 Jauernig Emil — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Hofmühlgasse 3.
 Krittner Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Hoidtgasse, nächst der Kaiser Franz Josefsbrücke.
 Etuchly Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Steinbanergasse 25.
 Wessely Adele — Handel mit alten Damenkleidern — IV., Feugasse 56.
 Renner Louise — Handschuh-Verschleiß — VI., Theatergasse 1.
 Neugebauer Josef — Kaffeeschank — XV., Böhr-gasse 5.
 Seidl Lukas — Kaffeeschank — VII., Kaiserstraße 85.
 Ghiba Kunigunde — Leichenbestattungs-Unternehmung — VII., Lerchenfeldstraße 121.
 Ronge Sophie — Masseurin — III., Heumarkt 3.
 Kinader Albertine — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IV., Hauptstr. 83.
 Schwarz Josef — Olfarben-druck-bilder-Verschleiß — VII., Kaiserstr. 33.
 Endl Johanna — Pfaidler-gewerbe — VI., Hofmühlgasse 27.
 Bodlet Heinrich v. — Privat-Einzelunterricht im Clavier-spielen — I., Lothringerstraße 15.
 Raubal Otto — Schafwoll-färberei und Strähndruckerei — XII., Weidling-Schönbrunnerstraße 154.
 Schabel Johann — Schlosser — VI., Gumpendorferstraße 136.
 Bahr Andreas — Siebmacher und Gittersticker — XVIII., Mahnollog. 5.
 Hofer Alexander — Verschleiß von photographischen Apparaten, optischen Gläsern und magischen Laternen — IV., Kettenbrückengasse 12.
 Engel Josefa — Verschleiß von Milch, Milchproducten, Eiern, Gebäck und Canditen — XIII., Hütteldorferstraße 30.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 24. December 1895.

Heugl Rosa — Bäcker-gewerbe — I., Salzgras 21.
 Weistein Wilhelm — Bäcker — Schönbrunnerstraße 49.
 Friedl Karl — Behördlich autorisierter Bauingenieur — IV., Waaggasse 1.
 Böhm Leopold — Beforgung von Commissionsgängen gegen Provision — XIV., Piller-gasse 16.
 Huber Karl — Bürstenbinder — VIII., Blindengasse 31.

Schleich Josefa — Christbaumhandel — IX., Markthalle, vis-à-vis vom „Hotel Union“, am Geländer.

Knoll Franz — Fleischhauer — IX., Eisengasse 28.
 Kunzl Albert — Gastwirt — VIII., Josefstädterstraße 47.
 Baumann Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Seergasse 6.
 Hübsch Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Georg Siglgasse 2.
 Kunz Otto — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Mariannengasse 32.
 Ködl Benta — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Stodagasse 7.
 k. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen als Verwaltung der k. k. österr. Staatsbahnen und der vom Staate betriebenen Privatbahnen — Personen- und Frachten-transport — Wien.

Sacher Anton Martin — Handel mit Musikinstrumenten und dazu gehörigen Artfeln — XVI., Grundsteingasse 41.

Bondy Leopold — Herausgabe der „Volkswirtschaftlichen Zeit- und Streitfragen“ — IX., Marttgasse 6.

Bauer Anna — Kaffeebinderin — XVI., Lindbaurgasse 18.
 Pechtl Gustav — Kaffeesieder — VIII., Josefstädterstraße 65.

Pongratz Alois — Kaffeeschanker — I., Wildpretmarkt 9.
 Rahn Hugo — Kaffeesieder — IX., Berggasse 23.

Groß Josef — Damenkleidermacher — VIII., Pfeilgasse 1.
 Pimpfinger Leopoldine — Lehranstalt für Maßnehmen, Kleidermachen und Schnittzeichnen — I., Köllnerhofgasse 3.

Fischer Ferdinand — Musiker — I., Dorotheergasse 2.
 Hajek Sidonie — Pfaidler-gewerbe — IX., Servitengasse 13.

Fürth Julius, Dr. — Privat-Heilanstalt — VIII., Schmidgasse 14.
 Weil Helene — Sonnen- und Regenschirm-Erzeugung — I., Vorlaust. 5.

Kitzberger Franz — Verabreichung von kalten Speisen und Ausschank von Obstwein und Obstmost — XVI., Thaliastraße 87.

Svoboda Marie — Verkauf von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — XIV., Prinz Karl-gasse 2.

Warnisch Pauline — Wohnungsvermietung und Verpflegung der Mieter — I., Sabsburgergasse 10.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 27. December 1895.

Kohn Ignaz — Agentie — XVIII., Währingergürtel 82.
 Groh Johann — Ziafer-Concession, Lizenz-Nr. 31 — XVII., Loben-hausergasse 22.

Marqui Nikolaus — Freiseur und Raseur — VII., Neustiftgasse 135.
 Gerstmayr Vincenz — Gastwirt — XVIII., Antonigasse 76.

Wittmann Magdalena — Gastwirts-gewerbe — III., Löwengasse 31 a.
 Bartosch Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wolf-saugasse 4.

Berger Henriette — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals-er Hauptstraße 61.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, 3. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 19. December 1895 . . .	2091
Currental-Erhebungen vom 24. December 1895 . . .	2094
Currental-Erhebungen vom 26. December 1895 . . .	2094
Allgemeine Nachrichten:	
Sammlung der Vorschriften für die Matrizenführung . . .	2094
Commission für Verkehrsanlagen . . .	2095
Schul-Angelegenheiten:	
Bezirkschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien . .	2095
Gewerbeschul-Commission in Wien . . .	2095
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt vom 22. bis 28. December 1895 . . .	2095
Pferdemarkt vom 27. December 1895 . . .	2096
Schlachtviehmarkt vom 28. und 30. December 1895 . . .	2096
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 28. December 1895 . . .	2096
Bericht des Marktamtes über die im Monate November 1895 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Markt-commissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Con-fiscationen . . .	2096
Städtisches Lagerhaus . . .	2097
Gewerbe-Angelegenheiten:	
Gremium der Seidenwaren-Erzeuger . . .	2097
Baubewegung:	
Gefuche um Baubewilligungen vom 27. bis 30. December 1895 . .	2097
Gewerbeanmeldungen . . .	2098
Rundmachungen.	
Beilage:	
Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderathes, Stadtrathes und des Magistrates. (XII.)	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Ebler v. Nadler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallischaufer's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Nachnahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maack), Wien, I., Walfischgasse 10.